

Marine-Markt

Nr. 569.

Berlin, Mittwoch, den 9. November 1887.

XVI. Jahrgang.

Die Memoiren des Herzogs Ernst von Koburg-Gotha.

Der erste Band der vielgenannten Denkwürdigkeiten des Herzogs Ernst von Koburg-Gotha...

Der zweite Band der vielgenannten Denkwürdigkeiten des Herzogs Ernst von Koburg-Gotha...

Durchauslichter Großmüthiger König! Hochgeachteter Herr Vater!

Der Verfassungsausweis der deutschen National-Verfassung...

Ich hoffe daher, daß der künftige Bescheid der National-Verfassung...

Ich werde damit einen Wunsch aus, von dem gewiß die Mehrheit der Fürsten Deutschlands...

Wünschenswertes G. M. W. die Verankerung der ausgezeichneten Hochachtung und Ergebenheit...

Einworflicher Freund, Vater und Diener Ernst v. S. S. u. G.

Man hatte in Berlin stets den größten Werth darauf gelegt, die deutsche Kaiserkrone durch eine Hebung...

Man hatte in Berlin stets den größten Werth darauf gelegt, die deutsche Kaiserkrone durch eine Hebung...

Man hatte in Berlin stets den größten Werth darauf gelegt, die deutsche Kaiserkrone durch eine Hebung...

Man hatte in Berlin stets den größten Werth darauf gelegt, die deutsche Kaiserkrone durch eine Hebung...

Man hatte in Berlin stets den größten Werth darauf gelegt, die deutsche Kaiserkrone durch eine Hebung...

Man hatte in Berlin stets den größten Werth darauf gelegt, die deutsche Kaiserkrone durch eine Hebung...

Man hatte in Berlin stets den größten Werth darauf gelegt, die deutsche Kaiserkrone durch eine Hebung...

Man hatte in Berlin stets den größten Werth darauf gelegt, die deutsche Kaiserkrone durch eine Hebung...

Man hatte in Berlin stets den größten Werth darauf gelegt, die deutsche Kaiserkrone durch eine Hebung...

Man hatte in Berlin stets den größten Werth darauf gelegt, die deutsche Kaiserkrone durch eine Hebung...

Man hatte in Berlin stets den größten Werth darauf gelegt, die deutsche Kaiserkrone durch eine Hebung...

Man hatte in Berlin stets den größten Werth darauf gelegt, die deutsche Kaiserkrone durch eine Hebung...

In vielen Theilen Deutschlands flammte damals das Feuer revolutionärer Leidenschaft auf. In Sachsen, Böhmen und der Pfalz hatten die republikanischen Elemente eine letzte Anstrengung gemacht...

So verließen und zum Theil vertriehen sich die deutsche Nation die Hoffnungen untergehen, welche durch dreißig Jahre genährt worden waren...

Man sah Leute, welche trotz ihrer häuslichen Verhältnisse und Schulbildung nicht hatten, in ihre politische Verhältnisse verfallen. Die Statistik weist eine enorme Zunahme von Freiwirtschaftlern...

Da der Herzog durch seinen Rathsel in dem populären schleswig-holsteinischen Artikel damals im Vordergrund der Aufmerksamkeit stand, so war kein Wunder...

Ein dieser kühnen und energiegelassenen Vornehmsten Deutschlands hat nach einem Briefe vom 1. Mai 1850...

Ich habe nicht die Ehre, daß Sie in dieser Hinsicht nicht nur ein deutscher Fürst sind, sondern auch ein Mann, der die deutsche Sache...

Der herzogliche Memoirenschreiber geht jetzt mit seiner Ironie über dieses „falsche Mittel“ hinweg, das er nur als heiteres Nachspiel zum Frankfurter Transscript wiederholt.

Man hat in Berlin stets den größten Werth darauf gelegt, die deutsche Kaiserkrone durch eine Hebung...

Man hat in Berlin stets den größten Werth darauf gelegt, die deutsche Kaiserkrone durch eine Hebung...

Man hat in Berlin stets den größten Werth darauf gelegt, die deutsche Kaiserkrone durch eine Hebung...

Man hat in Berlin stets den größten Werth darauf gelegt, die deutsche Kaiserkrone durch eine Hebung...

Man hat in Berlin stets den größten Werth darauf gelegt, die deutsche Kaiserkrone durch eine Hebung...

Man hat in Berlin stets den größten Werth darauf gelegt, die deutsche Kaiserkrone durch eine Hebung...

Man hat in Berlin stets den größten Werth darauf gelegt, die deutsche Kaiserkrone durch eine Hebung...

„Auch gestatte ich mir noch das ergebene Gesuch beizufügen. G. M. W. die Verankerung der ausgezeichneten Hochachtung und Ergebenheit...

Mein Minister wurde am 1. Mai im Schloß Bellevue vom Könige empfangen und entließ sich seiner Aufgabe...

Am anderen Tage besah ich Seebach zum Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Herrn v. Schlieffen...

Die preussische Regierung machte in großer Eile ihre Einladungen an die Bundesstaaten...

Mein theurer Herzog! Während die offizielle Antwort auf G. M. W. die Verankerung der ausgezeichneten Hochachtung...

„Der Herr Herzogin lege ich mich zu Füßen und bitte um deren gütigen Rathsel.“ Friedrich Wilhelm.

Ich hatte mich persönlich über den Gang der Dinge nicht zu befragen. In der königlichen Ernennung zum Chef des siebenen Kaiserregiments...

Ich wurde auch besonders nicht in Kenntnis gesetzt, daß bei meiner Ankunft in Berlin...

Als ich mich nach meiner Ankunft beim König in Charlottenburg zu melden kam...

Es war kein Zweifel, daß man am kaiserlichen Hofe über die Zulassung der Fürsten...

Seine deutlich bemerkbare Freude, so viele Fürsten um sich versammelt zu sehen...

* Prinz Albert, Gemahl der Königin Victoria von England.